



Vogelporträt im Februar: Die Schellente

Wer jetzt im Winter am Unteren Inn unterwegs ist, kann mit etwas Glück das eindrucksvolle Balzverhalten der Schellenten beobachten. Den Sommer verbringt diese Tauchenten-Art in nördlicheren Gebieten. Erst im Laufe des Winters trudeln Enten und Erpel bei uns im Europareservat ein, um sich zu paaren. Wie bei den Entenarten allgemein üblich, ist auch bei den Schellenten der Erpel im Prachtkleid, das extra für die Balz angelegt wird, auffälliger gezeichnet als das Weibchen. Die Erpel haben ein sehr feines schwarz-weißes Rückenmuster. Ihre weißen Backen und die gelben Augen machen sie unverwechselbar. Die Schellenten-Weibchen erkennt man an ihrem braunen Kopfgefieder.



Schellerpel

Nach der Balz verlassen die Schellenten den Unteren Inn, um im Norden zu brüten. Ihr Nest baut die Schellente in Baumhöhlen. Schon bald nach dem Schlüpfen lockt die Enten-Mutter ihre Jungen aus dem Nest. Da sie noch nicht fliegen können, müssen sie aus der Baumhöhle springen. Ist dieses Abenteuer erst überstanden, werden die Kleinen von der Mutter zum Wasser geführt und lernen dort, wie man nach Nahrung taucht, bevor sie uns im nächsten Winter wieder am Unteren Inn besuchen kommen.

Noch mehr Wissenswertes über die Schellente gibt es momentan auch im Schaufenster des Infozentrums in Ering. Hier finden Sie ein informatives Vogelportrait mit Texten und Bildern, zusammengestellt von Marianne Bollmann.

Ausflugs-Tipp im Februar:

Im Europareservat halten sich um diese Jahreszeit viele verschiedene Enten-Arten auf. Die Männchen tragen nun ihr Prachtkleid und sind sehr vielfältig gefärbt. Wer die vorgestellte Schellente und andere Enten-Arten beobachten möchte, der begibt sich am besten an den

Stausee Ering. Vor dem Vogelbeobachtungsturm in Eglsee versammeln sich manchmal bis zu 10 verschiedenen Enten-Arten. Darunter Spießenten, Krickenten und Brandenten. An den Schlickbänken vor dem Kraftwerk Ering halten sich häufig Graureiher, Silberreiher und Graugänse auf, welche vom Damm aus gut beobachtet werden können. Viel Spaß beim Beobachten!



Morgenstimmung am Vogelbeobachtungsturm Eglsee

Ausblick: März 2012

Am **15. März** öffnet das **Infozentrum Ering** wieder seine Pforten für Besucher.

Das Team des Infozentrums ist dann wieder

Montag – Samstag, 10:00 Uhr – 12:00 Uhr und 14:00 Uhr – 17:00 Uhr sowie

Sonntag: 13:00 Uhr – 17:00 Uhr für Sie da.

Neben der Dauerausstellung „Stauseeökologie“ wird dieses Jahr auch eine geologische Ausstellung sowie eine Ausstellung über Frühjahrs-Blumen und –Pilze zu sehen sein. Die Termine hierfür werden noch bekannt gegeben.

Außerdem wird dieses Jahr auch eine Ausstellung zum Schlösserweg als Teil der Landesausstellung im Infozentrum stattfinden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kontakt:

Andrea Bruckmeier

Ramsar-Gebietsbetreuung Unterer Inn

Infozentrum Ering

Innwerkstr. 15

94140 Ering

Tel.: 08573/1360

E-Mail: Umweltstation.Ering@t-online.de



GlücksSpirale
Der Dreh um die Millionen

Ramsar-Gebietsbetreuung

Dieses Projekt wird aus dem Europ. Sozialfonds kofinanziert; ESF in Bayern – wir investieren in Menschen